

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0775/2013

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

GS Marienwerder, Umbau für den Jugendtreff

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gemäß § 12 GemHKVO zur Umbaumaßnahme für den Jugendtreff Marienwerder in Höhe von insgesamt 414.000 €

sowie
2. der Mittelfreigabe und dem sofortigen Baubeginn

zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

In der geschlechterdifferenzierten Kinder- und Jugendarbeit werden Kinder und Jugendliche als Mädchen und als Jungen in ihren jeweiligen sozialen und kulturellen Hintergründen wahrgenommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfolgen das Ziel, Mädchen und Jungen in ihrer Präsenz zu stärken und Chancengleichheit untereinander zu fördern.

Die unterschiedlichen Lebenslagen und Bedürfnisse von Mädchen und Jungen werden spezifisch aufgegriffen und die Angebotsplanung entsprechend bedarfsorientiert vorgenommen, um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Mädchen und Jungen gerecht zu werden. Es findet eine besondere Ansprache in Schrift, Wort und Methoden Verwendung, die eine Ausgrenzung des jeweils anderen Geschlechts vermeidet. Hierzu gehört es, Eigenständigkeit und unterschiedliche Ausdrucksweisen zu beachten, aufzugreifen und zu fördern.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 19 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme 36601301 **GS Marienw., Umb f JT**
11118.805 **Hochbau o. Kitas/Schulen 2014**

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Baumaßnahmen	414.000,00
	Saldo Investitionstätigkeit	-414.000,00

Teilergebnishaushalt 19

Angaben pro Jahr

Produkt 11118 Gebäudemanagement
36601 Einrichtungen der Jugendarbeit

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Sach- und Dienstleistungen	5.000,00
	Abschreibungen	12.400,00
	Zinsen o.ä. (TH 99)	10.400,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-27.800,00

Anmerkung:

Sach- u. Dienstleistungen

Bauliche Unterhaltung gemäß Richtwert der KGSt
(Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement); 1,2 % von 414.000 €.

Abschreibungen

3 % von 414.000 €.

Zinsen

Kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 5 % auf die durchschnittlich (zu 50%) gebundene Investitionssumme von 414.000 €.

Die jährlich zusätzlich anfallenden Aufwendungen in Höhe von 27.800,00 € führen durch die interne Leistungsverrechnung/Nutzungsentgelte zu erhöhten Aufwendungen im Produkt 36601 Einrichtungen der Jugendarbeit.

Finanzierung

Im Teilfinanzhaushalt des Fachbereichs Gebäudemanagement des Jahres 2013 sind 400.000 € für die Investitionsmaßnahme 36601301 GS Marienw., Umb f JT eingestellt. Des Weiteren werden im Teilfinanzhaushalt 2014 des Fachbereichs Gebäudemanagement 14.000 € aus dem Sammelbudget 11118.805 Hochbau o. Kitas/Schulen 2014 reserviert.

Begründung des Antrages

Mit der Beschlussdrucksache 1827/2012 „Verlagerung des Jugendtreffs Marienwerder in die Grundschule Marienwerder“ wurde am 06.12.2012 beschlossen, den Jugendtreff in leerstehende Räume im Erdgeschoss der Grundschule zu verlagern.

Jugendtreffentwicklung

Mit dem Standortwechsel des Kleinen Jugendtreffs in die Nähe der Grundschule wird eine verstärkte Kooperation von Jugendhilfe und Schule angestrebt sowie eine Intensivierung der Vernetzung mit Vereinen und Institutionen im Stadtteil mit zusätzlichen Projekten erfolgen.

Durch die Vergrößerung des Einzugsgebiets ist mit einer steigenden Besucherzahl, als die bisher 25-35 Kinder und Jugendliche täglich, zu rechnen.

Baubeschreibung

Die 1963 bis 65 erbaute Grundschule Marienwerder steht seit 2008 unter Denkmalschutz. Einzelheiten der beabsichtigten Baumaßnahme können der als Anlage beigefügten Baubeschreibung und den als Anlage 3 beigefügten Plänen entnommen werden. Es ist vorgesehen, die Außenanlagen unter Beteiligung der Jugendlichen zu planen und zu erstellen.

Barrierefreiheit

Der gesamte Jugendtreff wird barrierefrei erreichbar sein. Es wird ein behindertengerechtes WC eingebaut. Die durchzuführenden Maßnahmen sind mit der Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt Hannover abgestimmt.

Terminplanung

Baubeginn soll im Herbst 2013 sein. Die Fertigstellung ist für Winter/Frühjahr 2014 vorgesehen.

19.1

Hannover / 09.04.2013